



ANGEHÖRIGENBERATUNG e.V. Nürnberg

Jahres- bericht 2014

Fort- und Weiterbildung



Angehörigenberatung
e.V. Nürnberg

Impressum

Titel Angehörigenberatung e.V. Nürnberg - Jahresbericht 2014
Fort- und Weiterbildung

Herausgeber Angehörigenberatung e.V. Nürnberg
Adam-Klein-Str. 6
90429 Nürnberg
Tel. 0911/26 61 26
info@angehoerigenberatung-nbg.de
www.angehoerigenberatung-nbg.de

Bezug Der Jahresbericht kann auf unserer Homepage kostenlos als
PDF heruntergeladen werden.

Inhalt

Inhalt	3
Vorwort.....	4
Qualifizierungskonzept - Gerontopsychiatrie für Mitarbeiter/innen ambulanter Dienste in Mittelfranken (Teil I, II, III und IV).....	5
Qualifizierungskonzept - Gerontopsychiatrie für stationäre Einrichtungen	5
„Depression und Sucht im Alter“für stationäre Einrichtungen in Mittelfranken	6
Vertiefende Module zu Konzepten des Umgangs mit Menschen mit Demenz	6
Begutachtung gemäß SGB XI bei Menschen mit Demenz.....	7
Helfer/innenkreis-Schulungen.....	8
Helfer/innenkreis-Fortbildungen.....	8
Fortbildung/Schulung für Ehrenamtliche mit Kooperationspartnern	9
Leben mit Demenz – Schulung für die Kommune	9
Bausteine „Weiterbildung Angehörigenarbeit“	9
Tagesfortbildungen zu „Themen der Angehörigenarbeit“	10

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht 2014 der Abteilung „Fort- und Weiterbildung“ der Angehörigenberatung e.V. Nürnberg vorstellen zu können.

Insgesamt wurden in unseren Fortbildungs- und Schulungsangeboten rund 900 Teilnehmer/innen erreicht, die zu unterschiedlichen Themen vor allem aus den Bereichen „Demenz“ und „Angehörigenarbeit“ ihre Kompetenz erweitern konnten. Die qualitativen Teilnehmerrückmeldungen ergaben im Durchschnitt eine Benotung im Rahmen von 1,1 bis 1,4, die eine hohe Zufriedenheit der Teilnehmenden signalisieren.

Erstmalig wurden in 2014 Tagesfortbildungen für Sozialpädagog/innen und Pflegekräfte zu wichtigen Themen im Rahmen der Beratung von pflegenden Angehörigen angeboten.

Desweiteren wurde durch eine Erweiterung der Fortbildungsthemen auf die Erforderlichkeit von immer differenzierterem Handeln mit demenzkranken Menschen und ihren Angehörigen eingegangen.

Die vielfältigen Angebote zur Fort- und Weiterbildung von Fachpersonal im ambulanten und stationären Bereich der Altenpflege sowie die Schulungen von freiwilligen und ehrenamtlich Engagierten sind wichtige Aufgaben, deren Erfüllung sich der Verein Angehörigenberatung e.V. Nürnberg im Sinne einer verbesserten Sensibilisierung und Kompetenzerweiterung der Altenhilfe, aber auch des gesamten Gemeinwesens vorgenommen hat.

Ein wichtiges Projekt für die Sensibilisierung des Gemeinwesens ist unser Schulungskonzept „Leben mit Demenz – Schulung für die Kommune“ mit dem Ziel Mitarbeitenden in der Stadt Nürnberg (kommunale Dienstleister, Feuerwehr, Polizei, Bankangestellte usw.) eine Basisinformation zum Thema Demenz und zum Umgang mit betroffenen Bürgern zu vermitteln. Diese Schulungen, die aufgrund der großzügigen finanziellen Unterstützung des Lions Club Nürnberg Noris, kostenlos angeboten werden können, wurden bei interessierten Mitarbeitenden im öffentlichen Raum Nürnbergs fortgesetzt.

An dieser Stelle sei ganz herzlich den Mitarbeiter/innen unserer „Fort- und Weiterbildung“, den vielen Referenten/innen für die sehr erfolgreiche Arbeit gedankt. Vor allem auch dafür, dass durch dieses hohe Engagement und die damit verbundenen Einnahmen die Gesamtfinanzierung der Arbeit der Angehörigenberatung e.V.- Nürnberg sicher gestellt werden kann.

Nürnberg 30.03.2015



Prof. Dr. Elmar Gräbel
Vorsitzender der
Angehörigenberatung e.V.



Hans-Dieter Mückschel
Geschäftsführer

Qualifizierungskonzept - Gerontopsychiatrie für Mitarbeiter/innen ambulanter Dienste in Mittelfranken (Teil I, II, III und IV)

Die Fortbildungsreihe ermöglicht es allen Mitarbeitenden ambulanter Dienste Mittelfrankens ihre Handlungskompetenz in der gerontopsychiatrischen Pflege und Versorgung zu erweitern und Fachkompetenzen zu vertiefen. Die Fortbildungen werden mit verschiedenen Referent/innen von der Angehörigenberatung e.V. organisiert und vom Bezirk Mittelfranken finanziell gefördert. Die Teilnahme ist für die Mitarbeiter/innen der ambulanten Dienste kostenlos.

Qualifizierungskonzept Gerontopsychiatrie	Kurse/ FE	Teilnehmer gesamt	Orte
<i>Teil I Basiskurs - Gerontopsychiatrie</i>	09 x 32 FE = 384 FE	141	- 4 x Nürnberg - Lichtenau - Hersbruck - Höchstadt - Schillingsfürst - Bad Windsheim
<i>Teil II Entwicklung von Handlungskompetenz - Schwerpunkt Demenz</i>	07 x 16 FE = 112 FE	83	- Erlangen - Höchstadt - Eckental - Rednitzhembach - Schillingsfürst - Bad Windsheim - Neustadt/Aisch
<i>Teil III Vertiefung der Umgangskompetenz - Depression und Sucht</i>	04 x 16 FE = 64 FE	54	- Feuchtwangen - Stein - Bad Windsheim - Wendelstein
<i>Teil IV Themenspezifische Module zur Vertiefung der Handlungskompetenz</i>	09 x 08 FE = 72 FE	112	- 3 x in Nürnberg - 2 x in Pommelsbrunn - 3 x in Wassertrüdingen - Bad Windsheim

Tabelle 1: Qualifizierungskonzept Gerontopsychiatrie im ambulanten Bereich

Insgesamt wurden 390 Mitarbeiter/innen im Jahr 2014 geschult. Die Teilnehmer/innen der Basiskurse gaben eine Rückmeldung mit der durchschnittlichen Bewertung von 1,4. In dem Vertiefungskurs Teil II ergab der Abschlussfragebogen eine 1,2 und von den Teilnehmer/innen der Teil III-Kurse wurde ein Feedback im Durchschnitt von 1,3 gegeben. Der Abschlussfragebogen der bei Teil IV-Kurse betrug die Durchschnittsnote 1,2.

Qualifizierungskonzept - Gerontopsychiatrie für stationäre Einrichtungen

Das „Qualifizierungskonzept Gerontopsychiatrie“ wurde 2013 allen Mitarbeiter/innen stationärer Einrichtungen der Altenhilfe angeboten, die in direktem Kontakt mit Bewohnern und ihren Angehörigen stehen. Eine Fortbildung mit 24 Fortbildungseinheiten wurde als Ganztagesseminar in einer vollstationären Einrichtung durchgeführt.

Insgesamt nahmen 17 Teilnehmer/innen an der Fortbildung teil, die eine Rückmeldung mit der durchschnittlichen Bewertung von 1,5 abgaben.

Termine:	Ort:	Einrichtung:
15.10./29.10./06.11.	Starnberg	Rummelsberger Dienste für Menschen im Alter

Tabelle 2: Qualifizierungskonzept Gerontopsychiatrie im stationären Bereich

„Depression und Sucht im Alter“ für stationäre Einrichtungen in Mittelfranken

Die Fortbildung „Depression und Sucht im Alter“ wurde 2014 erstmalig Mitarbeiter/innen stationärer Einrichtungen der Altenhilfe angeboten. Auf der Grundlage der Besonderheiten dieser Erkrankungen im Alter werden situationsgerechte Möglichkeiten der Umgangsgestaltung vermittelt. Eine Fortbildung mit 16 Fortbildungseinheiten wurde als Ganztagesseminar in einer vollstationären Einrichtung durchgeführt.

Insgesamt nahmen 24 Teilnehmer/innen an der Fortbildung teil, die ein Feedback mit der durchschnittlichen Bewertung von 1,4 gaben.

Termine:	Ort:	Einrichtung:
19.05./23.06.	Nürnberg	Senioren- und Pflegezentrum St. Elisabeth GmbH / Senioren- und Pflegezentrum Rupprechtstegen und Artelshofen GmbH

Tabelle 3: „Depression und Sucht im Alter“ im stationären Bereich

Vertiefende Module zu Konzepten des Umgangs mit Menschen mit Demenz

In diversen Fortbildungs- und Schulungsthemen wurden die Handlungskompetenzen der Mitarbeiter/innen bzw. Ehrenamtlichen in der ambulanten und stationären Altenhilfe vertieft. Fünf Fortbildungen im stationären Bereich und sieben bei ambulanten Trägern wurden zu unterschiedlichen Themen als Ganztages- bzw. Halbtagesseminare angeboten.

Es waren insgesamt 186 Teilnehmer/innen. Die Auswertung der Abschlussfragebögen ergab ein Feedback von durchschnittlich 1,3.

Termine:	Ort:	Thema:	Einrichtung:
09.01.	Schwabach	„Krankheitserleben von Menschen mit Demenz, Biographie-Arbeit und biographie-orientierte Pflege und Betreuung“	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
06.02.	Erlangen	„Besonderheiten der Kommunikation und des Umgangs mit Menschen mit	Diakonie AKTIV gGmbH

		Demenz“	
17.02.	Schwabach	„Umgang in Konfliktsituationen / mit herausforderndem Verhalten“	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
22.03.	Dinkelsbühl	„Angehörige - ... und wer hilft mir als Helfer/in?“	Diakonisches Werk Dinkelsbühl-Wassertrüdingen
30.04./02.05./10.05./16.05./17.05./23.05./24.05./28.05.	Georgensgmünd	„Helfer/innenkreis-Schulung nach § 45c SGB XI“	Ev. Gemeindediakonieverein e.V. Georgensgmünd
15.05.	Burk-Meierndorf	„Person-zentrierter Umgang nach Kitwood“	Föll Seniorenpflege GbR
22.05.	Burk-Meierndorf	„Person-zentrierter Umgang nach Kitwood“	Föll Seniorenpflege GbR
02.06.	Nürnberg	„Umgang mit Menschen mit Demenz mit der Zugangsmöglichkeit Integrative Validation“	Diakonie AKTIV gGmbH
04.06./25.06.	Eckental	„Einfühlsame Kommunikation mit Menschen mit Demenz“	Diakonisches Zentrum Eckental gGmbH
02.07.	Schrozberg	„Begleitung demenzkranker Sterbender“	Haus am Brühlpark
27.09.	Nürnberg	„Umgang mit Angehörigen demenzkranker Menschen“	Diakonie Langwasser
26.11./08.12.	Eckental	„Sexuelles Verhalten von Menschen mit Demenz“	Diakonisches Zentrum Eckental gGmbH

Tabelle 4: Vertiefende Module zu Konzepten des Umgangs mit Menschen mit Demenz

Begutachtung gemäß SGB XI bei Menschen mit Demenz

Diese Fortbildung hat das Ziel die Fachkompetenz der Mitarbeiter/innen der ambulanten und stationären Altenhilfe bei der Einschätzung von Pflegebedürftigkeit von Menschen mit Demenz im Rahmen des SGB XI zu erhöhen.

Insgesamt nahmen 11 Teilnehmer/innen an einer Inhouse-Fortbildung mit acht Fortbildungseinheiten an diesem Angebot teil, die eine durchschnittliche Bewertung von 1,2 gaben.

Termine:	Ort:	Einrichtung:
03.02./25.02.	Sachsen bei Ansbach	Diakonie Sachsen

Tabelle 5: SGB XI-Fortbildung

Helfer/innenkreis-Schulungen

Auch in 2014 wurden ambulanten Diensten in Nürnberg Schulungen für ehrenamtliche Helfer/innen für den Einsatz nach § 45c SGB XI angeboten. Das anerkannte Schulungsangebot mit insgesamt 40 Schulungseinheiten für Freiwillige in der sozialen Betreuung von Menschen mit Demenz wurde von insgesamt 39 Teilnehmer/innen besucht.

Die Schulungen wurden mit verschiedenen Referent/innen von der Angehörigenberatung e.V. Nürnberg organisiert und fanden alle in den Räumen des Nachbarschaftshaus Gostenhof statt. Die Rückmeldungen der Teilnehmer/innen ergaben eine durchschnittliche Bewertung von 1,2.

Termine:	Ort:	Schulung:
10.01./11.01./17.01./18.01./ 24.01./25.01./29.01.	Nürnberg	HK-JAN
09.05./10.05./16.05./17.05./ 23.05./24.05./28.05.	Nürnberg	HK-MAI
10.10./11.10./17.10./18.10./ 24.10./07.11./08.11.	Nürnberg	HK-OKT

Tabelle 6: Helfer/innenschulungen nach §45c SGB XI in Nürnberg

2014 wurde auch eine Schulung für Helfer/innen für die häusliche Betreuung von somatisch Pflegebedürftigen für den Einsatz nach § 45d SGB XI angeboten. Diese Schulung umfasst 22 Schulungseinheiten. Leider fiel 2014 die Schulung mangels Interesse der Teilnehmer/innen aus.

Helfer/innenkreis-Fortbildungen

Für geschulte Helfer/innen wurden 2014 fünf Fortbildungen im Nachbarschaftshaus Gostenhof angeboten. Vier für ehrenamtliche Helfer/innen der ambulanten Dienste Nürnbergs, eine für die Helfer/innen der Angehörigenberatung e.V. Nürnberg.

Es nahmen insgesamt an diesen Fortbildungen 64 Helfer/innen teil. Die Fortbildungen wurden als Ganztages- oder als Halbtagesseminare mit insgesamt acht Fortbildungseinheiten angeboten. Die Rückmeldung ergab eine durchschnittliche Bewertung von 1,4.

Termine:	Ort:	Thema:	Fortbildung:
07.02./14.02.	Nürnberg	„Sexuelles Verhalten von Menschen mit Demenz“	HK-F-S
28.03.	Nürnberg	„Kreativ und spielerisch im Umgang mit Menschen mit Demenz“	HK-FB-AB
04.04./25.04.	Nürnberg	„Umgang bei sexualisierten Begegnungen mit Menschen mit Demenz“	HK-F-US
28.06.	Nürnberg	„Person-zentrierter Umgang nach Kitwood“	HK-F-P

07.11./12.12.	Nürnberg	„Umgang mit Angehörigen demenzkranker Menschen“	HK-F-A
---------------	----------	---	--------

Tabelle 7: Helfer/innenfortbildungen in Nürnberg

Fortbildung/Schulung für Ehrenamtliche mit Kooperationspartnern

Das Seminar „Begleitung demenzkranker Sterbender“ für ehrenamtliche Helfer/innen, Hospizbegleiter/innen, Pflegekräfte und andere Interessierte in Kooperation mit der Hospiz-Akademie Nürnberg wurde auch 2014 angeboten. Die Fortbildung fand an acht Terminen statt und umfasst 24 Fortbildungseinheiten. Es nahmen neun Teilnehmer/innen an dieser Fortbildung über die Begleitung von Menschen mit Demenz in ihrer letzten Lebensphase teil.

In Kooperation mit TIM e.V. Nürnberg im Rahmen von „Netzwerk Pflege Nürnberg“ wurde eine Schulung für ehrenamtliche Helfer/innen für die Betreuung älterer Migranten 2014 durchgeführt. Diese internationale Helfer/innen-Schulung wurde bei den Schulungsthemen nach § 45c SGB XI plus ergänzender Themen mit 44 Fortbildungseinheiten von Referent/innen der Abteilung - Fort- und Weiterbildung - der Angehörigenberatung e.V. Nürnberg übernommen.

Leben mit Demenz – Schulung für die Kommune

Auch 2014 wurde durch die großzügige finanzielle Unterstützung des Lions Club Nürnberg Noris diese Schulung für Mitarbeitende im öffentlichen Raum der Stadt Nürnberg angeboten. Die unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Dr. Maly stehende Schulung besteht aus zwei Teilen: Einem Basisteil, der für alle Zielgruppen gleich ist und einem spezifischen Teil, der auf die unterschiedlichen Zielgruppen wie zum Beispiel Mitarbeitende in Bankfilialen, bei Behörden, bei der Polizei eingeht.

Es wurden vier Schulungen à vier Schulungseinheiten (drei Zeitstunden) durchgeführt an denen insgesamt 43 Teilnehmer/innen teilnahmen. Die Auswertung der Rückmeldebögen ergab ein Feedback von durchschnittlich 1,3.

Termine:	Beteiligte:
07.05.	Stadt Nürnberg, Kassen- und Steueramt, Theresienstr. 1, 90403 Nürnberg
12.05.	„Geschichte für Alle e.V.“, Wiesentalstr. 32, 90419 Nürnberg
12.08.	Stadt Nürnberg, Kassen- und Steueramt, Theresienstr. 1, 90403 Nürnberg
12.11.	Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ), Germanisches Nationalmuseum, Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg

Tabelle 8: Schulung für die Kommune in Nürnberg

Bausteine „Weiterbildung Angehörigenarbeit“

Im Herbst 2014 wurden die Fortbildungsbausteine „Weiterbildung Angehörigenarbeit“ durchgeführt. Diese werden vor allem von Mitarbeiter/innen der Fachstellen für pflegende Angehörige in Bayern genutzt. Die Fortbildungsreihe war wieder gut besucht. Folgende Themen wurden bearbeitet:

Termine:	Thema:
Baustein 1 25.09.	Fokus auf pflegende Angehörige
Baustein 2 26.09.	Sozialrechtliche Grundlagen der Angehörigenarbeit
Baustein 3 09.10.	Gerontopsychiatrie: Schwerpunkt Demenz
Baustein 4 10.10.	Arbeit mit Ehrenamtlichen: Aufbau und Begleitung von HelferInnenkreisen
Baustein 5 23.10.	Aufbau und Durchführung von Angehörigengruppen
Baustein 6 24.10.	Aufbau und Durchführung von Betreuungsgruppen
Baustein 7 14.11.	Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation in der Angehörigenarbeit

Tabelle 9: Themen der Fortbildungsbausteine

Tagesfortbildungen zu „Themen der Angehörigenarbeit“

In 2014 wurden erstmalig Tagesfortbildungen für Sozialpädagog/innen und Pflegekräfte angeboten. Mit diesen Tagesfortbildungen wurden aktuelle Themen in der Beratung von pflegenden Angehörigen aufgegriffen und den Teilnehmenden die Möglichkeit der Wissenserweiterung, des Erfahrungsaustausch sowie der Reflexion der eigenen Arbeit ermöglicht.

22 Teilnehmer/innen nahmen insgesamt an den beiden Tagesfortbildungen teil. Die Rückmeldungen von ihnen ergaben ein durchschnittliches Feedback von 1,2.

Termine:	Thema:
06.05.	„Begutachtungen bei Demenz“
08.07.	„Sexualität und Demenz“

Tabelle 10: Themen der Tagesfortbildungen